

DÄMMPLATTE EPS TR100

TECHNISCHES DATENBLATT

Aus Blöcken zugeschnittene EPS-Dämmplatte in Weiß, mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,036 W/(m·K). Entspricht den CAM-MUK



Zusammensetzung

Mit mindestens 15% Recyclingmaterial und ohne Verwendung verbotener Flammschutzmittel und Treibmittel mit Ozonabbaupotential größer als null hergestellte EPS-Dämmplatte in Weiß. Die Dämmplatte entspricht den MUK (Mindestumweltkriterien, Ministerialdekret vom 23. Juni 2022).

Lieferung

- Die Dämmplatten werden in UV-beständigen Polyethylenverpackungen ausgeliefert.

Verwendung

EPS-Wärmedämmplatten TR100 werden zur Anbringung von außenseitigen Wärmedämmverbundsystemen an neuen Gebäuden verwendet, oder aber im Zuge von Restaurierungseingriffen an Bestandsbauten. Die Plattendicke wird je nach der gewünschten Wärmedämmung bestimmt, jedoch immer unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen am Verwendungsort.

Geeignet für den Einsatz in ETA-zertifizierten Systemen:

- ETA 23/0739 - FASSATHERM CLASSIC A96 100: Dicken von 50 bis 300 mm
- ETA 13/0532 - FASSATHERM CLASSIC F: Dicken von 20 bis 300 mm
- ETA 22/0427 - FASSATHERM RIVESTO CLASSIC: Dicken von 60 bis 200 mm.

Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss fest, sauber, resistent, trocken und sanitisiert sein. Anderenfalls sind Staub, Schmutz, Schalungsmittelrückstände, krebende oder lockere Teile zu entfernen. Es ist die Ebene des Untergrundes zu überprüfen und ein eventueller Ausgleich mit Putzmörteln wie KC 1, KD 2 oder KI 7 durchzuführen. Im Bereich spezifischer Vorsprünge ist überschüssiges Material abzutragen. Äußerst schadhafte Betonteile sind mit speziellen Reparaturmörteln der Produktlinie GEOACTIVE FASSA zu sanieren. Eventuell erschwachte, lose und haftarme Farbanstriche oder Beschichtungen müssen mechanisch abgetragen werden. Nach Abschluss sämtlicher Arbeitsschritte wie Entfernung, Wiederaufbau und Vorbereitung des Untergrundes erfolgt das Abwaschen der Oberflächen; nach erfolgter Trocknung können die Oberflächen mit einem geeigneten und tiefdringenden Tiefengrund wie MIKROS 001 behandelt werden. Weist der Untergrund lackierte oder glasige Oberflächen auf, kann man ein zweckdienliches Sandstrahlen vornehmen. In diesem Fall empfiehlt sich das vollflächige Verkleben mit dem leistungsstarken Spachtelkleber A 50.



Verarbeitung

Das Verkleben der Dämmplatten erfolgt durch Verwendung der zertifizierten Kleber von Fassa A 50, A 96 oder AL 88; dabei wird der Kleber mit der Zahnraufel vollflächig oder mit der Randwulst-Punkt-Methode aufgetragen. Bei diesem Arbeitsgang wird die vorgesehene Mindestklebefläche im Ausmaß von 50% der gesamten Oberfläche der Dämmplatte gewährleistet. Im Einzelnen hat das Aufziehen des Klebers verpflichtend innerhalb der umlaufenden Einfassung zu erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass der Kleber nach dem Anbringen der Dämmplatte nicht überquillt.

Das Anbringen der Platten erfolgt von unten nach oben mit versetzten Fugen, wobei man darauf achten muss, dass Hohlräume zwischen den aufeinander folgenden Platten vermieden werden. Eventuelle Fugen zwischen den Platten werden mit Dichtstoff-Streifen oder PU-Füllschaum FASSA MOUSE verfüllt. Die mechanische Befestigung der Platten erfolgt mit jeweils 6 Dübel/m² in Form einer T-Verdübelung. Die Auswahl der Dübel erfolgt je nach Art des Untergrundes, auf dem das Wärmedämmverbundsystem aufgebaut wird. Nach der mechanischen Befestigung der Platten kann die Armierungsspachtelung erfolgen. Die Verspachtelung der Platten wird immer zweischichtig ausgeführt, man verwendet hierfür die zertifizierten Spachtel Fassa A 50, A 96, AL 88 oder FLEXYTHERM 11; zur Verstärkung wird ein alkalibeständiges Glasfaser-Armierungsgewebe des Typs FASSANET 160 eingebettet.

Nach eingetretener Reife der Armierspachtelschicht wird der Beschichtungszyklus des Wärmedämmverbundsystems mit dem Auftrag der strukturstarke Schutzbeschichtung RSR 421, RX 561, RTA 549 oder FASSIL R 336 abgeschlossen, nachdem zuvor der jeweilige Fixiergrund aufgetragen worden ist.

Zusätzliche Informationen und detaillierte Anwendungsmodalitäten sind im technischen Verarbeitungshandbuch des Wärmedämmverbundsystems FASSATHERM einzusehen. Für besondere Verarbeitungen und Untergründe erteilt der Technische Servicedienst Fassa Auskünfte.

Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- Die Dämmplatten sind vor Bewitterung zu schützen; sie sind sorgfältig in verpacktem Zustand an einem überdachten, trockenen und gut belüfteten Ort einzulagern, fernab von Licht und anderen Wärmequellen.
- Die Plattenoberflächen müssen sauber und unbeschädigt sein: Die Verpackung der Platten erst bei deren Anbringen entfernen.
- Das punktierte Kleben ist zu vermeiden.
- Das Anbringen von beschädigten, maroden oder schmutzigen Platten usw. ist zu vermeiden.
- Während des Anbringens ist darauf zu achten, dass kein Regenwasser hinter die Dämmplatten eindringen kann.
- Das Anbringen von EPS-Dämmplatten mit Bodenberührung ist zu vermeiden.

Verarbeitungsdetails sind grundsätzlich dem Fassa Verarbeitungshandbuch für das WDVS zu entnehmen.

Qualität

Die CE-Kennzeichnung gemäß EN 13163:2012+A1:2015, die Einhaltung der EN 13499:2005 sowie die sorgfältigen Überprüfungen der Dämmplatten in unseren Produktionswerken gewährleisten die Einhaltung folgender Leistungseigenschaften: Wärmeleitfähigkeit, Biegezugfestigkeit, Zugfestigkeit senkrecht zur Ebene, Wasserabsorption, Dampfdurchlässigkeit, Formbeständigkeit und Brandverhaltensklasse.

Technische Daten

Länge	1.000 mm
Breite	500 mm
Erhältliche Plattendicken	20-300 mm



Technische Eigenschaften

Die Klassifizierung gemäß der Norm EN 13163 sieht vor, dass die Produkteigenschaften in Form von Bezeichnungscodes deklariert werden, die auf spezifische Ober- und Untergrenzen verweisen.

Eigenschaften	Bezeichnungscodes	Maßeinheit	EPS TR100	Bezugsnorm
Biegezugfestigkeit senkrecht zur Fläche	TR	kPa	≥ 100	EN 1607
Länge	L	mm	L2 (± 2)	EN 822
Breite	W	mm	W2 (± 2)	EN 822
Stärke	T	mm	T1 (± 1)	EN 823
Planebene	P	mm	P3 (± 3)	EN 825
Rechtwinkligkeit	S	mm/m	S2 (± 2)	EN 824
Angegebene Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/m·K	0,036	EN 12667
Rohdichte	-	kg/m ³	15 (± 1)	EN 1602
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ	-	20-40	EN 12086
Wasseraufnahme bei teilweisem Eintauchen	WL(P)	kg/m ²	≤ 0,5	EN 12087
Spezifische Wärmekapazität	C_s	J/Kg·K	1.450	EN 10456
Dimensionsstabilität	DS	%	DS(N)2	EN 1603
Brandverhalten	-	Klasse	Euroklasse E	EN 13501-1

Wärmewiderstand

Die Wärmewiderstandswerte variieren je nach Schichtstärke der Dämmplatte. Wärmedurchgangswiderstand R_D (m²·K/W)

Plattendicke (mm)	Deklariertes Wärmedurchgangswiderstand (m ² ·K/W)
20	0,56
40	1,11
60	1,67
80	2,22
100	2,78
120	3,33
140	3,88
160	4,44
180	5,00
200	5,55

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.